

METHODIK FÜR ARBEITSBLATT NR. 3

Zielgruppe: Schulalter 11 – 14 Jahre

Phasen des Unterrichtsprozesses:

1. Motivation zum Thema, Reflexion über die Terminologie und das Thema
2. Fixierung - Üben und Erweitern des Lernstoffs

Lernziel: die Schüler/innen schätzen die Art der mittelalterlichen Handwerke ein und setzen sie rational mit zeitgenössischen Bezeichnungen in Beziehung, sie vergleichen historische und zeitgenössische Produktionsarten und argumentieren nach eigenem Ermessen die Vor- und Nachteile der mittelalterlichen Handwerke

Didaktische Mittel: Arbeitsblatt, Schreibutensilien, PC oder Tablet

Beziehungen zwischen den Fächern: Informatik

Empfohlene Form: Arbeit in Vierergruppen

Methodik: Die Lehrkraft spielt den Film Auf dem Feld und in der Werkstatt ab und weist auf die sorgfältige Beobachtung der Verwendung von Holz bei verschiedenen menschlichen Aktivitäten hin. Nachdem die Schüler/innen den Film gesehen haben, arbeiten sie selbstständig am Arbeitsblatt.

LÖSUNG:

Erkläre oder errate, was die Handwerker in diesen Berufen gemacht haben. Siehe Glossar.

Kreise die Handwerke (Berufe) ein, die es deiner Meinung nach noch gibt. Erkläre deine Wahl.

Beruf: Zimmerer, Schmied, Böttcher, Schreiner, Kürschner, Metzger, Schneider, Hutmacher, Goldschmied

In Form von Volkshandwerk: Messerschmied, Weber, Kesselschmied, Fassbinder, Sattler

Wähle 3 Handwerksberufe aus, die du gerne im Mittelalter ausüben würdest. Begründe, warum sie für dich interessant sind. Die Lehrkraft kann verschiedene Aspekte der Wahl empfehlen, z. B.: das Material, mit dem die Schüler/innen arbeiten möchten; die verschiedenen wirtschaftlichen Vorteile des gewählten Handwerks - die Notwendigkeit für alle, ein sicheres Einkommen zu haben, usw.

